

Pressemitteilung, 2. September 2024

Auszeichnung für die Mozartwoche beim Österreichischen Musiktheaterpreis: Sonderpreis für "Bestes Festival"

Die Mozartwoche wurde beim diesjährigen Österreichischen Musiktheaterpreis mit dem Sonderpreis "Bestes Festival" ausgezeichnet. Intendant Rolando Villazón hat den Preis gestern bei einer Gala-Matinee in der Volksoper Wien mit großer Freude entgegengenommen. Diese Auszeichnung ist eine wunderbare Bestätigung für das Team der Internationalen Stiftung Mozarteum, das Jahr für Jahr mit größtem Engagement und Herzblut die Mozartwoche zu dem machen, was sie ist: zum weltweit herausragenden Mozart-Festival für ein begeistertes Publikum aus aller Welt!

Die Jury begründet die Auszeichnung wie folgt: Die Mozartwoche Salzburg, welche alljährlich Ende Jänner zu Ehren des Geburtstages von Wolfgang Amadé Mozart stattfindet, hat sich seit ihrer Gründung 1956 als eines der weltweit bedeutendsten Musikfestivals etabliert. Die im Rahmen des Events aufgeführten Orchester-, Kammer- und Solistenkonzerte widmen sich den größten Komponisten der Geschichte und präsentieren Klassisches in neuem, zeitgenössischen Gewand. Ebendiese einzigartige Verbindung von Tradition und Innovation hat dem Festival der Internationalen Stiftung Mozarteum mittlerweile einen festen Platz am internationalen Kulturkalender verschafft.

„Wer sich gefragt hat, ob und wozu Salzburg ein weiteres Festival nötig hat, noch dazu eines im Namen Mozarts, dem wurde sogleich die Antwort erteilt: Festivalleiter Rolando Villazón zeigt – ebenso wie seine Intendantenkollegen Cecilia Bartoli und Markus Hinterhäuser – was Innensicht und Inspiration bedeuten“, so Karl-Michael Ebner, Initiator und Präsident des Österreichischen Musiktheaterpreises.

„Es ist uns ein Anliegen und eine große Freude, nicht nur Mozarts Werk in höchster Qualität einem großen Publikum zugänglich zu machen, sondern auch Mozart den Menschen, den Denker und Freund aller Menschen in all seinen Facetten zu präsentieren. So ein wichtiger Preis bringt Licht zu unserem Festival und unserer Institution und, noch wichtiger, zu Wolfgang Amadé ‚Wir lieben Dich‘ Mozart“, zeigt sich Rolando Villazón begeistert.

Mozart lebt! Die Mozartwoche in Salzburg – das erste Festival des Jahres

Alljährlich begeistert die Mozartwoche mehr als 30.000 Musikliebhaber aus über 50 Ländern. Seit 1956, Mozarts 200. Geburtsjahr, veranstaltet die Internationale Stiftung Mozarteum das weltweit führende Mozart-Festival rund um dessen Geburtstag im Jänner und bringt an elf Tagen in rund 50 Veranstaltungen die bedeutendsten Mozart-Interpreten der Welt an Mozarts Geburtsort zusammen. Unter der erfolgreichen Intendanz von Startenor Rolando Villazón wird das hochkarätige Programm aus Oper, Sinfoniekonzerten und Kammermusik rund um den Namensgeber des Festivals kontinuierlich weiterentwickelt und öffnet sich mit singulären Crossover-Formaten auch neuen Zielgruppen – gemäß der Prämisse: Mozart lebt!

Das stellt die kommende Mozartwoche einmal mehr unter Beweis. Unter dem Motto „Destination Mozart“ versammeln sich Orchester, Ensembles und Solisten von Weltrang wie die Wiener Philharmoniker mit Adam Fischer, Igor Levit, Sonya Yoncheva, Oksana Lyniv und Juan Diego Flórez in der Stadt an der Salzach. Jordi Savall kommt mit Le Concert des Nations, das Collegium Vocale Gent mit Philippe Herreweghe, das Mahler Chamber Orchestra mit Mitsuko Uchida; Fazil Say ist ebenso dabei wie François Leleux, Lisa Batiashvili und die Brüder Andreas und Daniel Ottensamer. Hinzu gesellen sich Opernproduktionen wie Monteverdis *L'Orfeo* in der Regie von Nikolaus Habjan mit Rolando Villazón in der Titelrolle sowie Mozarts *Die Gärtnerin aus Liebe* als kunstvolles Marionettenspiel. Streetdance, Pubquiz und Stummfilmkino unterstreichen die Vielfalt des renommierten Festivals in Mozarts Geburtsstadt.

Mozartwoche vom 23. Jänner bis 2. Februar 2025 in Salzburg

Für Rückfragen: Christine Forstner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 26, 5020 Salzburg, Tel.: +43 662 88940 25, forstner@mozarteum.at, www.mozarteum.at